

Auserwählte, liebe Freunde, bleibt in Mir und Ich bleibe in euch, fürchtet nicht für euer Leben, es ist fest in Meinen Händen. Lasst euch vertrauensvoll von der Sanften Welle Meiner Liebe tragen und fürchtet nicht.

Geliebte Braut, Ich bitte die Menschen sich der Sanften Welle Meiner Liebe hinzugeben und keine andere Sorge zu haben als jene, Mir in allem wohlgefällig zu sein. Siehst du, Meine Kleine, wie viel Leid die Menschen haben? Siehst du, wie zahlreich ihre Sorgen sind?

Du sagst Mir: Süße Liebe, in der gegenwärtigen Menschheit gibt es unsagbares Leid, denn die Menschen leben in der ständigen Furcht, sie bangen um die Gegenwart, sie bangen um die nahe und um die ferne Zukunft. Du, Heiligster, bittest um die Hingabe an Dich, aber die Menschen fahren fort nach ihren Kriterien zu handeln, sich einer an den anderen zu lehnen, einer auf den anderen zu zählen, wie die Blinden die sich von einem anderen Blinden führen lassen, wie die Lahmen die sich an andere Lahme lehnen. Angebeteter Jesus, die gegenwärtige Welt ist von Hochmütigen bevölkert, die in allem auf sich selbst zählen und sich nicht Dir überlassen wollen. Du, Heiligster, willst unsere Probleme, unsere Sorgen auf Deine Schultern nehmen, denn Deine Liebe ist Unermesslich, aber Du findest Widerstand in den Herzen und im Verstand. Du, Jesus, willst alles geben, dies ist der Augenblick der großen Spende, aber das gegenwärtige Geschlecht hat wenig verstanden. Du bist der große König, Der, da Er in seinem Volk viel Leid sieht, ihm mit Liebe entgegengeht um zu trösten, um zu helfen, um zu beschenken. Du, Jesus, sprichst von Liebe zu allen Menschen der Erde, jedes Herz will von Liebe reden hören, Deine Sanften Worte sind für die Völker und die Nationen, für die Großen der Erde, aber auch für die Kleinen, Du rufst sie alle zu Dir aus Liebe. Du willst diese Menschheit zu Deinen grünen, üppigen und glücklichen Auen führen, aber die Menschen sind zum Großteil taub gegenüber Deiner Einladung, blind für Deine Zeichen, hartherzig. Du, Jesus, bist jedes Lobes würdig, Du bist stets jedes Dankes würdig für die Gaben die Du der Menschheit schenkst, obwohl sie unwürdig ist. Wie anders als unsere ist Deine Denkweise! Wir Menschen wollen den Unwürdigen nichts geben, wir geben sogar wenig den Würdigen, den Unwürdigen wollen wir gar nichts geben. Du, Süßeste Liebe, sagst zu jedem Menschen:

Nimm Mein Joch und lege die schwere Last nieder, die du dir aufgebürdet hast. Mein Joch ist leicht, nicht nur, wenn Ich dich erschöpft und müde sehe, nehme Ich es auf Meine Schultern, um dir Erleichterung zu geben, wie der gute Zyrenäer. Dies lässt Du jeden Menschen der Erde begreifen und lädt ihn ein, sich von der Süßen Welle Deiner Liebe tragen zu lassen. Nach der Logik müsste die Antwort aller positiv sein, aber so ist es nicht. Der Mensch des dritten Jahrtausends ist noch hartherzig und will die Größe Deiner Liebe, die Süßigkeit Deines Gefühls nicht begreifen. Wer verstanden hat, wer Deine Einladung angenommen hat, lebt nicht in der fortwährenden Furcht, er fürchtet nicht die Gegenwart, fürchtet nicht die Zukunft, sondern träumt von den üppigen Auen Deines Reiches und genießt bereits als Vorschuss dessen Freude, während das Leben im Frieden des Herzens, in der Freude der Seele verläuft. Du, Heiligster Jesus, hast alle eingeladen, Dir ihre äußerst schweren Lasten zu geben, jene die sie sich selber auf die Schultern gelegt haben, oder sich von anderen haben aufbürden lassen. Darum bittest Du, um den so ersehnten Frieden des Herzens zu geben, um die Freude der Seele zu geben, die eine Fata Morgana geworden zu sein scheint. Angebeteter Jesus, Du hörst nicht auf zu rufen, um Gaben zu spenden. Dein Herz ist ein Ozean der Süßigkeit und der Liebe, ich möchte, dass jeder Mensch die Erhabenheit Deines Gefühls begreifen würde und sich Dir öffnete, Einziges Gut, wie die Blume den Sonnenstrahlen: sie öffnet ihre Blütenkrone, um Üppigkeit und Leben zu haben. Es gibt, in der Tat, keine Blume die der Sonne widerstehen will. Ich begreife, dass die Natur manchmal weiser ist als manche Menschen die sich nicht der Sanftheit Deiner Liebe öffnen wollen.

Geliebte Braut, du hast richtig gesagt, denn Mein Geist pocht in dir, der Mensch ist Mein Meisterwerk, er müsste immer fügsam sein gegenüber Meinen Gesetzen der Liebe, in der Natur ist keine Aufsässigkeit, die einfachen Geschöpfe handeln alle nach Meinen Gesetzen, aber der Mensch ist hochmütig und unfügsam: er will, was Ich, Ich Gott nicht will und tut was Mir missfällt. Geliebte Braut, werde deswegen nicht traurig, sei nicht betrübt, der freie Wille ist die Gabe an den Menschen: er kann über seine Taten entscheiden, er kann seine Wahlen treffen; in der Natur ist es nicht so.

Du sagst Mir: Angebeteter! Angebeteter! Angebeteter, Du hast den menschlichen Geschöpfen große Würde verliehen, aber wie gebraucht der Mensch oft Deine erhabene Gabe? Wenn er sie gut anwendet, kann er bis zu den höchsten Gipfeln emporsteigen, wenn er sie schlecht anwendet, kann er in die tiefsten Abgründe hinabstürzen.

Geliebte Braut, so ist es, jeder treffe seine Wahlen gut, um die höchsten Gipfel zu erreichen und mit Mir glücklich sein für immer. Bleibe in Meinem Herzen und genieße Dessen Köstlichkeiten der Liebe dieses neuen Tages. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, denkt mit Freude an den Tag der vergeht, mit Freude an den kommenden, lebt in Gott euer Leben und der Flug wird immer höher sein. Kinder, trachtet nach der Heiligkeit, setzt euch die Heiligkeit zum Ziel: strengt euch an sie zu erreichen. Denkt an einen der ein wichtiges Examen ablegen muss: vergisst er es vielleicht? Nein, gewiss nicht! Morgens, beim Erwachen denkt er daran, bevor er einschläft, denkt er daran. Er bereitet sich sorgfältig vor und es geht ihn nicht aus dem Sinn. Geliebte Kinder, so müsst auch ihr es machen bezüglich des wichtigsten Examens eures Lebens. Kinder, denkt an die Heiligkeit, oder habt ihr vergessen, dass dies das Ziel ist, das man erreichen muss?

Meine Kleine sagt Mir: Der Mensch ist wahrlich nie sehr bedacht gewesen, aber jener der Gegenwart ist es noch weniger. Man denkt an die Beförderungen im eigenen Tätigkeitsbereich, man denkt an das Ansehen, an den Gewinn, aber wenig an die Heiligkeit, Süße Mutter. Wie ein Törichter klammert sich der Mensch an die unwichtigen Dinge und vernachlässigt manchmal jene die zählen. Gegenwärtig sind die weltlichen Menschen sehr zahlreich, aber sehr wenige die spirituellen Menschen. Du rufst jedes Kind auf, an den Himmel zu denken, sich den Wundern des Himmels zuzuwenden. Wie schwierig ist es zu begreifen, dass die Dinge des Himmels wichtiger sein müssen, während jene der Welt nur die Nützlichkeit haben müssen, den Himmel zu erlangen. Geliebte Mutter, Du kennst unsere Wenigkeit, unsere Schwäche, hilf uns den Blick von den Dingen der Erde zu entfernen und ihn dem Himmel zuzuwenden.

Geliebte Kinder, seit Jahren bin Ich in besonderer Weise unter euch und spreche vom Himmel. Mein Herz ist glücklich über die Kinder die den Blick auf den Himmel gerichtet haben, aber Mein Herz bangt um all jene die es in den Dingen der Erde verloren haben. Meine Stimme ruft sie, hört nicht auf sie zu rufen, aber Ich erhalte keine Antwort. Gott gewährt Mir unter euch zu sein, euch näher denn je zu sein: Er will das Heil aller Seelen, will dass keine verloren gehe. Geliebte Kinder, ihr wisst nicht, wie groß die Liebe Gottes zu euch ist, Er hat wunderbare Dinge für jene vorbereitet, die Ihn lieben; ihr könnt euch gar nicht vorstellen was die großen Freunde Gottes als Gabe haben werden.

Meine kleine Tochter sagt Mir: Geliebte Mutter, wie nicht an die Worte des geliebten Bruder Paulus denken, der die Wunder des Himmels schaute und sagte: Das menschliche Wort kann nicht beschreiben, was Gott für jene vorbereitet hat, die Ihn lieben. Geliebte Braut, wenn ich an das überaus glückliche Los des Menschen denke, empfinde ich große und tiefe Ergriffenheit, ich begreife, wie groß und erhaben die Gabe des Lebens ist, das uns Seine Wunderbare Liebe geschenkt hat. Geliebte Mutter, vielgeliebte Mutter, hilf uns mit Deinem Licht zu sehen, mit Deiner Fähigkeit zu begreifen, hilf uns Gott mit Deiner Liebe zu lieben, Ihn zu loben mit Deinem Wunderbaren Herzen. Geliebte Mutter, führe uns alle zu Jesus, keiner verliere sich auf dem Weg, sondern gelange zum erhabenen Ziel des Paradieses.

Geliebte Kinder, folgt Mir nach, Mein Weg ist jener des Himmels, Mein Weg führt zu Jesus.

Gemeinsam loben wir, danken wir. Beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria